

*Herr Prof. Mehnert ist Facharzt für Innere Medizin und Diabetologe. Neben zahlreichen Tätigkeiten in nationalen und internationalen Positionen ist er für Tausende Diabetiker vor allem Ansprechpartner, Motivator und Vertrauensperson.*



Die **Mehnert-Medaille** wird seit 2013 jährlich von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe verliehen. Sie ehrt Menschen, die es geschafft haben, über Jahrzehnte ein gutes Diabetes-Selbstmanagement zu betreiben.

# Wer steckt eigentlich hinter...

**I**n Deutschland leiden circa 6,7 Millionen Menschen an der Stoffwechselerkrankung Diabetes. Gerade Typ-1-Diabetiker, die zum Teil schon in früher Kindheit erkranken, leben oft viele Jahrzehnte mit der Krankheit, so mancher bereits seit über 50 Jahren. Noch zu Anfang des 20. Jahrhunderts hatten Menschen mit Diabetes nur eine geringe Lebenserwartung, bis es am 27. Juli 1921 Frederick Banting und Charles Best gelang, Insulin aus der Bauchspeicheldrüse von Tieren zu isolieren und damit durch Injektion bei diabetischen Hunden deren Blutzucker zu senken. Im Januar 1922 wendeten sie Insulin erstmals am Menschen erfolgreich an. Schon ein Jahr später gelang es, Insulin in größeren Mengen aus den Bauchspeicheldrüsen von Schweinen und Rindern herzustellen und somit die Behandlung von Diabetes zu revolutionieren. Was vor hundert Jahren noch vollkommen undenkbar war, ist heutzutage Wirklichkeit: Menschen mit Diabetes können dank der Insulintherapie und immer neuer technologischer Entwicklungen ein weitgehend normales Leben führen – arbeiten, Sport treiben oder reisen wie stoffwechselgesunde Menschen und dabei ein hohes Lebensalter erreichen. Betroffene müssen dafür jedoch auch ein hohes Maß an Disziplin und Selbstmanagement aufbringen und das 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr. Dazu gehört regelmäßiges Blutzuckermessen, strikte Einhaltung der medikamentösen Therapie sowie ständige Überprüfung der Ernährung und regelmäßige körperliche Bewegung, um möglichst lange ohne Folgeschäden leben zu können. Dabei sind Menschen mit Diabetes 99 Prozent der Therapiezeit auf sich selbst gestellt. DiabetesDE – Deutsche

Diabetes-Hilfe ehrt Langzeitdiabetiker für diese Lebensleistung: Die gemeinnützige Organisation hat dafür die „Mehnert-Medaille“ ins Leben gerufen.

Die Medaille ist benannt nach dem „Diabetes-Papst“ Prof. Dr. med. Hellmut Mehnert, der in der Öffentlichkeit wie kein Zweiter dafür steht, Betroffene zu motivieren, sich aktiv mit der Erkrankung auseinanderzusetzen und das Leben trotz aller Schwierigkeiten in allen Facetten zu genießen. Professor Mehnert ist Facharzt für Innere Medizin und Diabetologe. Neben seiner Tätigkeit als Chefarzt am Krankenhaus München-Schwabing hatte er national und international viele wichtige Positionen inne, vom ständigen Vertreter der Bundesrepublik Deutschland im Diabetes-Experten-Komitee der Weltgesundheitsorganisation (WHO) über die Präsidentschaft der Deutschen Diabetes Gesellschaft. Doch vor allem war und ist Herr Prof. Mehnert für Tausende Diabetiker Ansprechpartner, Motivator und Vertrauensperson. diabetesDE verleiht die „Mehnert-Medaille“ seit 2013 jährlich im Rahmen der Patientenveranstaltung zum Weltdiabetestag an eine betroffene Person. ■

Weitere Informationen finden Sie auf [www.mehnert-medaille.de](http://www.mehnert-medaille.de).